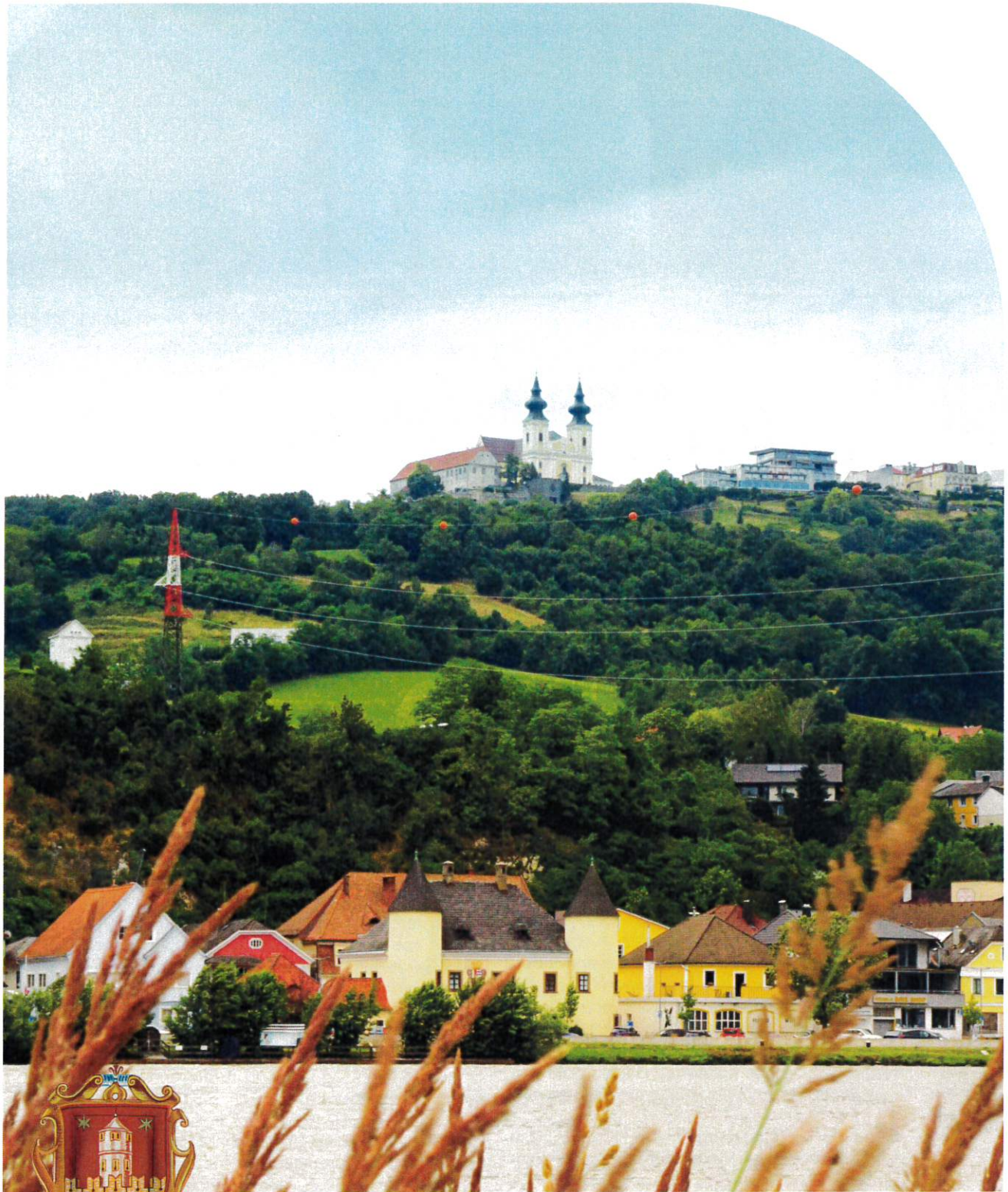




Marbacher

Gemeindenachrichten

48. Jahrgang | Nr. 95
Sommer 2022

*M*arbach
an der Donau



Geschätzte Marbacherinnen und Marbacher! Liebe Jugend!

Durch die positive Entwicklung der Geburtenrate in den letzten Jahren, stiegen die Anmeldungen für unsere Kindergärten. Nicht alle Kinder hätten im Kindergartenjahr 2022/23 einen Platz erhalten.

Für die Eltern wird es immer schwieriger Beruf und Familie zu vereinbaren, deshalb waren wir als Gemeinde um eine rasche Lösung des Problems bemüht.

Es wurden Gespräche mit dem Land NÖ - Abteilung Kindergärten - und der Inspektorin aufgenommen sowie Bestandsaufnahmen in allen Kindergärten durchgeführt.

Aufgrund der baulichen Situation musste der KiGa Krummnußbaum 1 auf eine Gruppengröße von 14 Kindern reduziert werden. Aus diesem Grund und durch den hohen Bedarf an Kindergartenplätzen, bewilligt das Land NÖ die Errichtung einer 4. Kindergartengruppe für vorerst 3 Jahre. Diese 4. Gruppe wird in der Marktstraße 10, im alten Kaufhaus Schroll, untergebracht. Einen herzlichen Dank an die Vermieter, dass dies so kurzfristig umsetzbar war.

Durch die jetzige Situation - zwei Kindergärten sind in Miete, zwei Kindergärten haben keinen direkten Zugang zu einem Garten und der Kindergarten Krummnußbaum ist äußerst sanierungsbedürftig - wird es notwendig, einen neu-

en Kindergarten für alle Gruppen zu errichten. Der bereits lang ersehnte Neubau kann jetzt zur Umsetzung gebracht werden, da es uns gelungen ist, ein geeignetes Grundstück in der Ötscherblickstraße anzukaufen. Hier noch einen herzlichen Dank an die Verkäuferin, dass sie diese Grundfläche für die Neuerrichtung eines Kindergartens zur Verfügung gestellt hat. Die Baufläche wurde auch bereits vom Land NÖ, Abteilung Kindergärten, besichtigt und die Eignung zur Errichtung eines Kindergartens festgestellt.

Für den Bauhof wurde die Anschaffung eines neuen, multifunktionalen Kommunalfahrzeuges beschlossen. Unsere alte Kehrmaschine war nicht mehr einsatzfähig und daher wurden die Kehrarbeiten in den letzten beiden Jahren bereits von der Fa. Brandl durchgeführt. Das neue Gerät kann für die Schneeräumung, zur Grünraumpflege und zum Kehren verwendet werden. Weiters ist das Fahrzeug auch noch mit einem Unkrautbesen ausgestattet, womit die Ortsbildpflege noch verbessert werden kann. Das Fahrzeug sollte noch diesen Herbst zum Einsatz gelangen.

Ich hoffe, wir sehen uns noch bei der einen oder anderen Veranstaltung in unserer Gemeinde. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Mittwoch von 10:00 - 12:00 Uhr,
nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt Marbach:
Tel.: 07413 / 7045 oder 0676 / 37 44 100
Sie können mich auch per E-Mail kontaktieren:
peter.grafeneder@marbach-donau.gv.at



Ihr Bürgermeister Peter Grafeneder

Rechnungsabschluss 2021

8

Der Gemeindehaushalt der Marktgemeinde Marbach an der Donau hat sich im Vergleich zum Jahr 2020, betreffend der COVID-19 Pandemie und den daraus resultierenden Einnahmerückgängen in Bezug auf die Abgabenertragsanteile (ein Plus von rund Euro 210.000,00) und die Kommunalsteuer (ein Plus von rund Euro 16.000,00), wieder einigermaßen erholt.

Die Pflichtausgaben der Gemeinde, wie NÖKAS (NÖ Krankenanstalten-Beiträge), Sozialhilfe-Umlage, Sozialhilfe-Wohnsitzgemeindebeitrag und Kinder- und Jugend-Hilfe-Umlage steigen jedoch ständig.

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2021 wurde zum zweiten Mal nach den neuen Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erstellt. Dies bedeutet, dass es bereits ein Vergleichsjahr gibt. Der neue 3-Komponenten-Haushalt besteht aus dem Ergebnis-, dem Finanzierungs- und dem Vermögenshaushalt.

Im Rechnungsabschluss 2021 wird das
Haushaltspotential mit Euro 0,00
ausgewiesen.

**Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass der Überschuss der operativen
Gebärung von Euro 574.414,60 der investitiven Gebärung
(Vorhaben/Projekt Straßen- und Wegebau) zugeführt wurde.**

Das Haushaltspotenzial ist mit dem früheren SOLL-Überschuss oder SOLL-Fehl-Betrag vergleichbar.

Investitionstätigkeiten nach Vorhaben/Projekten

	Einzahlungen	Auszahlungen
Straßen- und Wegebau	€ 674.414,60	€ 18.901,88
Erhaltung Güterwege	€ 14.979,82	€ 14.979,82
Abwasserbeseitigung	€ 17.717,88	€ 17.717,88
Sanierung Bauhof	€ 15.339,69	€ 15.339,69
Sanierung Musikheim	€ 94.000,00	€ 94.000,00
Errichtung Donauhochwasserschutz	€ 68.249,49	€ 68.249,49

(Die Vorhaben/Projekte Abwasserbeseitigung, Sanierung Bauhof, Sanierung Musikheim sowie Errichtung Donauhochwasserschutz sind mehrjährige Projekte)

Summe Investitionstätigkeiten	€ 884.701,48	€ 229.188,76
	Überschuss	€ 655.512,72

Der gesamte Rechnungsabschluss 2021 und der Voranschlag 2022 sind auf der homepage der Marktgemeinde Marbach an der Donau unter www.marbach-donau.gv.at / Bürgerservice / Rechnungsabschluss oder Voranschlag ersichtlich.



Wasserqualität

Untersuchungsergebnisse zur Wasserqualität
im Vergleich zu TWV*¹ Grenzwerten

Parameter	Einheit	Grenzwert	Wert 2022
Nitrat	(mg NO ₃ /l)	50	17
Gesamthärte	(°dH)	-	16,6
Carbonathärte	(°dH)	-	13,9
Kalium	(mg/l)	-	2,2
Kalzium	(mg/l)	-	83,8
Magnesium	(mg/l)	-	21,3
Natrium bzw. Chlorid	(mg/l)	200	10,8 bzw. 17
Sulfat	(mg/l)	250	26

*¹ TWV: Trinkwasserverordnung

Änderung im Gemeinderat 5

Sebastian Zimmerl wurde angelobt.

Gemeinderat Johannes Kamleithner (SPÖ) hat Ende März 2022 sein Gemeinderatsmandat aus persönlichen Gründen zurückgelegt.

Sein Nachfolger, Sebastian Zimmerl, wurde am Mittwoch, den 13. April 2022 von Bürgermeister Peter Grafeneder am Gemeindeamt angelobt.

Johannes Kamleithner war über 20 Jahre in verschiedenen Funktionen im Gemeinderat tätig, zuletzt als Vorsitzender im Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Marbach an der Donau. Bürgermeister Peter Grafeneder bedankte sich bei Johannes Kamleithner für seine erfolgreiche Arbeit in der Gemeinde und wünscht dem neuen Gemeinderat Sebastian Zimmerl viel Erfolg und alles Gute.



Pensionierung Josef Bugl

Josef Bugl trat seinen wohlverdienten Ruhestand an und übergibt die Bauhofleitung an Alexander Kamleithner.

Seit 31 Jahren arbeitete Herr Josef Bugl im Dienst der Gemeinde, davon 12 Jahre als Leiter des Bauhofs der Marktgemeinde Marbach an der Donau. Mit 1. Mai 2022 trat er den wohlverdienten Ruhestand an. Am Anfang seiner Laufbahn als Bauhofmitarbeiter brachte er unter anderem als Fährmann seine Fahrgäste zuverlässig über die Donau. Im Jahr 1992 absolvierte er erfolgreich den Kurs zum Bäderbetreuer und war seitdem auch im Nibelungenbad als Bademeister tätig. Während seiner Dienstzeit zählten unter anderem die Wartung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes, die Straßenreinigung und Instandhaltung, die Pflege der Grünflächen und Hecken, die Schneeräumung im Winter und die Betreuung des Friedhofes sowie die Mitarbeit bei der Durchführung von Begräbnissen zu seinem Aufgabengebiet. Seine langjährige Berufserfahrung und sein umfangreiches Wissen haben unsere Gemeinde sehr bereichert.

Mit 1. Mai 2022 legte Josef Bugl die Bauhofleitung in die Hände von Wassermeister Alexander Kamleithner und beendete mit einem lachenden und einem weinenden Auge seine Arbeit für die Marktgemeinde Marbach an der Donau.

Auf diesem Wege bedanken wir uns, lieber Sepp, für die langjährige Treue, das Engagement und die gute Zusammenarbeit und wünschen dir alles Gute und viel Glück im neuen Lebensabschnitt.

Dem Bauhofleiter Alexander Kamleithner wünschen wir viel Freude und Erfolg in seiner neuen Funktion.



Michael Schmid

Mobil: 0660 / 733 24 30

Email: schmid@tvm.at

www.tvm.at

marbach-donau.gr.at



Stellenausschreibung

BauhofmitarbeiterIn

In der Marktgemeinde Marbach an der Donau gelangt ab sofort folgende Stelle zur Besetzung:

BauhofmitarbeiterIn

Die Anstellung und Entlohnung in der Verwendungsgruppe 5 erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420 in der derzeit geltenden Fassung.

Nach einer Probezeit von 3 Monaten ist die Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis beabsichtigt.

Die Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden.

Aufgabengebiet:

- Betreuung der Wasserversorgungsanlage als Stellvertreter des Wassermeisters
- Wartung der Hochwasserschutzanlage und der Pumpwerke
- Wartung und Instandhaltung der Kanalanlagen
- Allgemeine Bauhof- und Sanierungsarbeiten
- Tätigkeit im Nibelungenbad als Bademeister
- Durchführung des Winterdienstes (Schneeräumung, usw.)
- Fahrten mit dem Kindergartenbus
- Mitarbeit im Katastrophenfall (Hochwasser)

Allgemeine u. besondere Anstellungserfordernisse:

- Österreichische bzw. EU- oder EWR-Staatsbürgerschaft
- Unbescholtenes Vorleben
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

- Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Facharbeiter, Installateur, Elektriker, Anlagentechniker oder eines anderen technischen Berufes
- Bereitschaft zur Absolvierung der erforderlichen Ausbildungen (Wasserwart, Bademeister)
- Interesse und Bereitschaft zur Weiterbildung
- Führerschein B und F sowie die Eignung zu Fahrten mit dem Kindergartenbus
- Führerschein der Gruppe C wäre wünschenswert
- EDV-Kenntnisse
- Freundlicher Umgang in der Zusammenarbeit mit sämtlichen Gemeindebediensteten
- Leistung von Bereitschaftsdiensten und Überstunden (zB. Winterdienst, Pumpwerke, Badebetrieb)
- Mitarbeit bei der örtlichen Feuerwehr gewünscht

Sämtliche Kosten für Aus- und Weiterbildungen werden übernommen.

Ihre schriftliche Bewerbung samt den nachstehend angeführten Unterlagen ist beim Gemeindeamt Marbach an der Donau einzureichen.

Beilagen zur Bewerbung:

- Lebenslauf
- Schulabschlusszeugnisse
- Nachweis der Berufsausbildung
- Kopie des Führscheins

Für den Gemeinderat
der Bürgermeister




(Peter Grafeneder)

Gartenpflege

Baum-, Sträucher- und Heckenrückschnitt

Durch überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern bzw. Hecken wird die Sicht im Straßenverkehr teilweise sehr beeinträchtigt und es kann auch zu Unfällen und Beschädigungen an Fahrzeugen kommen.

Aus diesem Anlass wird auf den § 91 der Straßenverkehrsordnung hingewiesen, in dem festgelegt ist, dass Äste von Sträuchern und Bäumen sowie überhängende Hecken neben der Straße und im

Luftraum, eine wesentliche Beeinträchtigung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs darstellen und der Eigentümer der Sträucher bzw. Bäume im Rahmen der Verkehrspflicht für die Entfernung der in die Straße bzw. in das Luftraumprofil der Straße ragenden Äste Sorge zu tragen hat. Des Weiteren haftet der Eigentümer der Sträucher und Bäume auch für Schäden, die durch den Überhang von Ästen an Fahrzeugen entstehen.

Die Grundbesitzer werden daher ersucht, von sich aus zu überprüfen, ob durch einen auf ihrem Besitz vorhandenen Baum, Strauch oder einer Hecke die Sichtverhältnisse beeinträchtigt, ein Verkehrszeichen verdeckt oder Straßen- bzw. Fußgängerverkehr gefährdet werden. Diese überhängenden Baum- und Strauchteile sind zu entfernen.

In Ihrem Interesse wird um die Beachtung dieser von der NÖ Landesregierung beschlossenen Bestimmungen ersucht!

Husqvarna

Verkauf



Reparatur



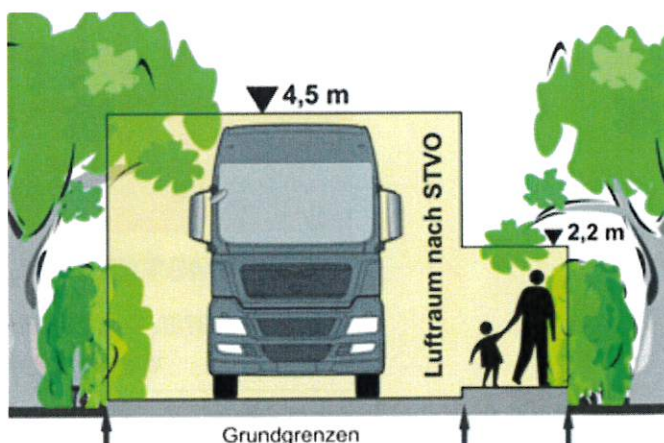
Service

- Fachwerkstätte
- Garantearbeiten
- Leihgeräte
- z. B. Motorsense, Heckenschneider, Hochgrasmäher, ...
- Schärfdienst usw.



Johann Reiter

0664/220 29 40 • forstservice@aon.at





Offenes Feuer

Verbrennen im Freien ist grundsätzlich verboten!

Aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung des Landes Niederösterreich ist das Verbrennen von biogenen Materialien grundsätzlich verboten. Es bestehen lediglich folgende Ausnahmen:

- Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
- Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fallen der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gelten als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
- Johannesfeuer am 24. Juni
- Lager- und Grillfeuer mit entsprechendem Feuerholz
- Feuer zum Zwecke von Übungen durch die Feuerwehr

Bei Nichteinhaltung dieser gesetzlichen Bestimmungen ist im Falle einer Anzeige mit einem Strafverfahren durch die Bezirkshauptmannschaft zu rechnen!

ZEHETNER
HOCH- UND TIEFBAU
G.M.B.H.

3300 AMSTETTEN, Mitterhoferstraße 6

Tel: 07472/63760, Fax: DW 15 e-mail: office@zehetner-bau.at
Internet: www.zehetner-bau.at

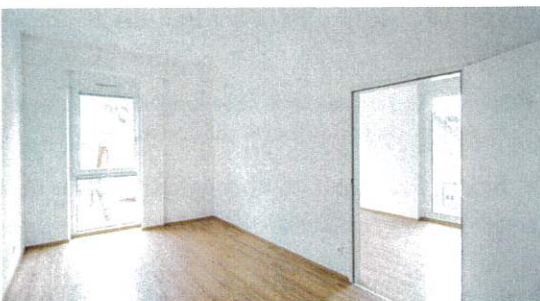


Betreubares Wohnen

Ende Jänner fand, unter Einhaltung der Corona Sicherheitsmaßnahmen, die feierliche Übergabe der Wohnhausanlage mit insgesamt 17 Wohneinheiten statt. Die Wohnhausanlage ist barrierefrei angelegt, jede Wohnung ist mit einer Küchenzeile ausgestattet und verfügt über ein Kellerabteil sowie eine private Außenfläche. Ein großzügiger Gemeinschaftsraum fördert zudem die Kommunikation unter den Mieterinnen und Mietern.

Mit der nachhaltigen Umnutzung des ehemaligen Möbelhauses Grubmüller durch die EBSG, wurden hochwertige Wohneinheiten mit Ausblick über die Donau in bester Lage von Marbach geschaffen. Das bedeutet einen riesigen Mehrwert für die Gemeinde, deren Bewohner und die gesamte Region! Interessierte haben jetzt noch die Chance auf eine freie Wohnung. Details zu den freien Wohnungen finden Sie auf der Website der EBSG unter:

www.ebsg.at



www.marbach-donau.gv.at



Bauamt

Wissenswertes über das Thema Bauen von den Sachverständigen
des GVV Melk Reinhard Leonhartsberger und Josef Kozisnik

Für welche Bauvorhaben wird eine Baubewilligung benötigt?

Eine Baubewilligung ist grundsätzlich immer dann erforderlich, wenn es sich bei dem geplanten Bauvorhaben um einen Neu- bzw. Zubau eines Gebäudes oder um die Errichtung einer baulichen Anlage handelt.

Ein Gebäude ist ein oberirdisches Bauwerk mit einem Dach und wenigstens 2 Wänden, welches von Menschen betreten werden kann und dazu bestimmt ist, Menschen, Tiere oder Sachen zu schützen.

Eine bauliche Anlage ist ein Bauwerk, dessen fachgerechte Herstellung ein wesentliches Maß an bautechnischen Kenntnissen erfordert und das mit dem Bodenkraftschlüssig verbunden ist (z.B. eine Stützmauer), aber nicht unter den Begriff des Gebäudes fällt.

Wann wird für einen Umbau ebenfalls eine Baubewilligung benötigt?

Bei einer Abänderung von Bauwerken ist eine Baubewilligung erforderlich, wenn dadurch die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz, die Belichtung oder Belüftung von Aufenthaltsräumen, die Trinkwasserversorgung oder die Abwasserbeseitigung beeinträchtigt werden könnte.

Werden durch das geplante Bauprojekt Nachbarrechte (§ 6 NÖ Bauordnung 2014) berührt, oder könnte es zu einem Widerspruch zum Ortsbild (§ 56 NÖ Bauordnung 2014) kommen, muss auch eine Baubewilligung beantragt werden.

Ist ein Abbruch eines Bauwerks bewilligungspflichtig?

Der Abbruch eines Bauwerks ist dann bewilligungspflichtig, wenn das abzubrechende Gebäude an ein Bauwerk am Nachbargrundstück angebaut ist und dadurch Nachbarrechte (§ 6 NÖ Bauordnung 2014) verletzt werden könnten (z.B. die Standsicherheit des Nachbargebäudes).

Als anzeigepflichtiges Vorhaben gilt der Abbruch eines Gebäudes in einer Schutzzone, soweit dieser Abbruch nicht aufgrund des oben angeführten Falles bewilligungspflichtig ist.

Darf man Pläne selber zeichnen bzw. verfassen?

Der Bauherr hat mit der Planung und Berechnung des Bauvorhabens, einschließlich der Erstellung des Energieausweises, mit Überprüfungen und der Ausstellung von Bescheinigungen Fachleute zu betrauen, die hierzu nach deren einschlägigen Vorschriften befugt sind (z.B. Architekt, Ziviltechniker, Baumeister, usw.). Diese haben der Baubehörde auf Verlangen den Nachweis ihrer Befugnis vorzulegen.

Ausgenommen davon sind Bauvorhaben nach § 14 i.V.m. § 18 (1a) NÖ BO. Dafür reicht ein Lageplan, eine maßstäbliche Darstellung und die Beschreibung des Vorhabens jeweils in zweifacher Ausführung. Alle Antragsbeilagen sind vom Verfasser zu unterfertigen. Unter diese Vorhaben fallen z.B. Carports bis 50m² und Gerätehütten bis 10m² verbaute Fläche, jeweils bis zu einer Höhe von 3 m. Erleichterungen sind auch bei Einfriedungen (ohne Stützfunktion) bis zu einer Höhe von 3 m möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Baubehörde.

Welche Unterlagen sind vorzulegen?

Für ein Bewilligungsverfahren sind dem Antrag folgenden Beilagen beizulegen:

- Angaben über das Grundeigentum und Nachweis des Nutzungsrechtes, wenn das Grundstück nicht oder nicht ausschließlich im Eigentum des Antragstellers steht
- Baupläne (Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, u.s.w.), die das Bauvorhaben ausreichend darstellen
- Baubeschreibung
- Energieausweis (falls erforderlich) bzw. Nachweis über die Prüfung des Einsatzes hocheffizienter alternativer Energiesysteme
- Teilungsplan, wenn Straßengrund abzutreten ist
- je nach Projektumfang kann die Vorlage weiterer Antragsunterlagen erforderlich sein

Es ist ratsam, vor jeder Baueinreichung die notwendigen Beilagen mit der zuständigen Baubehörde abzustimmen.

Wann darf mit den Bauarbeiten begonnen werden?

Ist der positive Baubescheid rechtskräftig, d.h. wurde in der im Bescheid angeführten Frist kein Einspruch erhoben, kann mit dem Bauen begonnen werden. Der Bauherr hat das Datum des Beginns der Ausführung des Bauvorhabens der Baubehörde vorher anzuzeigen. Ab dem angezeigten Baubeginn darf die zur Ausführung des bewilligten Bauvorhabens erforderliche Baustelleneinrichtung ohne weitere Bewilligung aufgestellt werden.

Welche Fristen sind ab dem Zeitpunkt der erteilten Baubewilligung einzuhalten?

Bei der Errichtung des Bauvorhabens sind zwei wichtige Fristen einzuhalten, da ansonsten die Baubewilligung ungültig wird:

- binnen 2 Jahren nach Erteilung der Baubewilligung muss mit dem Bau begonnen werden
- binnen 5 Jahren nach Baubeginn muss das Bauvorhaben fertiggestellt sein

Ab wann darf in das Haus eingezogen werden bzw. wann darf das Gebäude benutzt werden?

Ist das bewilligte Bauvorhaben fertiggestellt, hat der Bauherr die Fertigstellung der Baubehörde schriftlich anzuzeigen. Neben der Fertigstellungsanzeige sind der Behörde auch alle vorgeschriebenen Befunde und Bescheinigungen vorzulegen. Erst nach Vorlage aller Unterlagen darf das Gebäude benutzt werden!

Wann ist ein Energieausweis erforderlich?

Ein Energieausweis ist vorzulegen, wenn es sich um ein geplantes Bauvorhaben handelt:

- einen Neubau mit einer konditionierten Netto-Grundfläche von insgesamt mehr als 50 m², wenn diese eine eigene Nutzungseinheit bilden.
- Herstellung konditionierter Netto-Grundflächen ab 50 m² von Gebäuden, wenn diese eigene Nutzungseinheiten bilden
- eine größere Renovierung (Maßnahmen zur Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz an einem Gebäude, wenn mehr als 25% der Oberfläche der Gebäudehülle betroffen sind)

Was ist ein Nebengebäude?

Ein Nebengebäude ist ein Gebäude mit einer bebauten Fläche bis max. 100 m², welches oberirdisch nur ein Geschöß aufweist und keinen Aufenthaltsraum enthält. Es kann auch als eigenständiger Baukörper an ein Hauptgebäude angebaut sein und muss in seinem Verwendungszweck dem des Hauptgebäudes untergeordnet sein (z.B. Kleingarage, Werkzeughütte).

Was ist der Bauwich?

Sind Mindestabstände zu den Grundstücksgrenzen im Bauland erforderlich, werden diese über den sogenannten Bauwich (= der vorgeschriebene Mindestabstand eines Hauptgebäudes zu den Grundstücksgrenzen) definiert. In der Regel gilt: Der seitliche und hintere Bauwich entspricht der halben Gebäudehöhe, jedoch mindestens 3 m.

Die Ermittlung der Gebäudehöhe und die sich daraus resultierenden Mindestabstände gehören zu den schwierigsten Aufgaben im Zuge der Planung. Es ist daher unbedingt ratsam, sich schon früh – am besten bei der Wahl des Grundstücks – mit einem Fachplaner zu beraten!



Was ist mit den Schwimmbecken, Naturteichen?

Schwimmteiche, Naturpools und Gartenteiche mit natürlicher Randgestaltung, ohne Veränderung des umliegenden Geländes, mit einer Wasserfläche von nicht mehr als 200 m² sowie die Auf- oder Herstellung von sonstigen Wasserbecken und -behältern mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 50 m³ sind bewilligungs-, anzeige- und meldefrei.

Schwimmbeckenabdeckungen mit einer Höhe von nicht mehr als 1,5 m und Brunnen sind ebenfalls bewilligungs-, anzeige- und meldefrei.

Anfallende Kosten und Gebühren bei Bauverfahren:

- Kosten für das Bewilligungsverfahren
- Aufschließungskosten (für Infrastruktur etc.)
- Wenn im Zuge eines Bauvorhabens eine Veränderung der Grundstücksgrenzen eines bereits aufgeschlossenen Bauplatzes erforderlich wird, können Ergänzungsabgaben zur Aufschließungsabgabe anfallen
- Für ein Geb (erhaltenswertes Gebäude im Grünland) fällt im Falle eines bewilligungspflichtigen Bauvorhabens eine Standortabgabe an
- Wasser- und Kanalanschlussgebühren: je nach Art und Umfang des Bauvorhabens ist eine Wasser- bzw. Kanalanschlussgebühr (oder eine entsprechende Ergänzungsabgabe bei einem Zubau) zu entrichten. Die Höhe richtet sich nach der bebauten Fläche sowie der Geschoßanzahl des Gebäudes
- Nach der Benützung des Gebäudes bzw. nach Vorlage der Fertigstellungsmeldung wird die Grundsteuer neu bewertet, wodurch Nachzahlungen anfallen können



Reinhard Leonhartsberger und Josef Kozisnik, Quelle: GESTALTE(N), Baudirektion im Amt der NÖ Landesregierung

Baumeister

Ing. Hofegger Gernot
Hauptstraße 24
A-3380 Pöchlarn
Tel.: 02757/2733

www.hogebau.net



www.marbach-clonau.gr.at



Schutz von Wildtieren

Die Jägerschaft der Gemeinde Marbach bittet die Bevölkerung um Mithilfe zum Schutz der Wildtiere.

Durch vermehrte Wildtierunfälle auf den Straßen der Gemeinde ersuchen wir Sie um umsichtiges Fahrverhalten, besonders in den Dämmerungsstunden und während der Nacht.

Bitte vermeiden Sie Waldspaziergänge vor Einbruch der Dämmerung, um das Wild nicht in Stress und Beunruhigung zu versetzen.

Wir ersuchen Sie, Hunde immer an der Leine zu führen.

Zurzeit ist es besonders wichtig unsere Anliegen ernst zu nehmen, da die Wildtiere ihre Jungen im Frühjahr zur Welt gebracht haben und auch in unserer Gegend immer wieder Wölfe auf Wildkameras gesichtet worden sind.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ihre Jägerschaft



Natur genießen

Am Granzer Anger errichteten Herr Josef Nagl und Vzgbm Manfred Mitmasser einen schönen Rastplatz für alle Wanderer. Das gemütliche Bankerl lädt ab sofort Erholungssuchende zum verweilen ein.



Elektrotechnik

STADLER

Ötscherblickstraße 17
3671 Marbach a. d. Donau

Mobil: 0664 / 58 58 388
Mail: elektro.stadler@aon.at

- ☐ Elektroinstallationen
- ☐ Gerätehandel
- ☐ Reparaturen und Service
- ☐ Sat-Anlagenbau



Hundehaltung

Aufgrund massiver Beschwerden der Bevölkerung über Verunreinigungen durch Hundekot möchten wir Nachstehendes festhalten:

Die Marktgemeinde Marbach möchte auf einen korrekten Umgang mit Hunden und deren Kot aufmerksam machen. Wir weisen darauf hin, dass es nicht der Hund ist, der für allerlei Missmut und Ärger sorgt, sondern der Besitzer/die Besitzerin des Hundes, die grundsätzlich für sein/ihr Tier verantwortlich ist.

Leider gibt es vermehrt immer mehr Hundehalter/-innen, die trotz gratis zu beziehender Gassisäckchen, den Hundekot achtlos liegen lassen.

Die hier angesprochenen Hundehalter/-innen werden daher ersucht, den Hundekot mit den Gassisäckchen – die gratis über die DOG-Stationen bezogen werden können – in einem der aufgestellten Abfallkübel ordnungsgemäß zu entsorgen!!!

Auch auf Spielplätzen findet man immer wieder Hundekot, obwohl Hunde nicht auf diesen Plätzen erlaubt sind. Es ist abstoßend und stellt besonders für Kinder ein Infektionsrisiko dar.



Auszug aus dem NÖ-Hundehaltegesetz: § 8 Abs. 2

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.



Auf gute Nachbarschaft

Derzeit wachsen und gedeihen Bäume und Sträucher. Während sich die einen an der grünen Pracht erfreuen, ist der Pflanzenwuchs für andere eine weitere Gelegenheit, sich über ihre Nachbarn zu ärgern. Denn manche Nachbarn pflücken die Kirschen von den Ästen fremder Bäume, lassen ihre Hecke ungeschnitten wuchern und zu allem Überfluss weht der Wind die abgefallenen Blätter ihrer Bäume auf fremde Gründe, wo sie vielleicht sogar die Dachrinnen verstopfen. Aber dürfen die Nachbarn das?

Über Kirsch- und Apfeldiebe hat sich schon mancher geärgert. Ob zu Recht, hängt davon ab, wo die Früchte gepflückt werden. Klar ist, dass niemand dulden muss, dass andere ohne Einwilligung den Garten betreten und sich dort am reifen Obst bedienen. Auch die in Zaunnähe, aber noch über dem eigenen Grund hängenden Äpfel sind für Nachbarn und Passanten „verbotene Früchte“, mögen sie auch noch so verlockend sein. Ragen die Äste eigener Obstbäume aber in den Luftraum über den Nachbargrund, darf der Nachbar das Obst von diesen Ästen pflücken.

Ebenso darf der Nachbar solche Äste an der Grundgrenze abschneiden (gleiches gilt für Wurzeln, die im Erdreich über die Grenze ragen). Dabei muss der Nachbar aber möglichst schonend vorgehen. Ein Rückschnitt, der dazu führt, dass die Pflanze völlig verkümmert, ist regelmäßig unzulässig. Einen Anspruch, dass der Baumeigentümer den Rückschnitt selbst vornimmt, hat der Nachbar aber in der Regel nicht. Etwas anderes gilt nur, wenn von den Ästen Gefahr ausgeht (zB Bruchgefahr morscher Äste) oder wenn die Hecke bereits so hoch und dicht ist, dass ihr Schattenwurf auf das Nachbargrundstück unzumutbar ist. Liegt eine solche „negative Lichtimmission“ vor, hat man Anspruch auf Rückschnitt der betreffenden Bäume auf ein Maß, das den Schattenwurf wieder erträglich macht. Die Rechtsprechung ist hier aber streng. Dass sich die Lieblingsecke im Garten nicht mehr zum Sonnenbaden eignet, reicht nicht aus. Vielmehr muss der Schattenwurf der Nachbarpflanzen so dunkel und ausgedehnt sein, dass der eigene Rasen wegen des Lichtentzugs großflächig vermoost oder Wohnräume (also nicht bloß zB das Badezimmer oder das WC) wegen dieses Schattenwurfs selbst an sonnigen Tagen zur Mittagszeit nur mit künstlichen Lichtquellen benutzbar sind.

Ein weiterer „Klassiker“ sind Bälle spielender Kinder, die in Nachbars Garten landen. Bitter für die Kinder: Der Nachbar muss weder das Eindringen noch das Zurückholen von Bällen dulden. Die Rechtsprechung ist hier eindeutig, in ihrer Wertung aber nicht ganz nachzuvollziehen – während der Oberste Gerichtshof das Eindringen von Spielbällen nämlich für unzumutbar hält, ist er bei Katzenkot ziemlich tolerant. Gegen unappetitliche Hinterlassenschaften der Nachbarskatze kann man sich auf rechtem Weg nicht wehren. Sie sind „ortsübliche Immissionen“ und als solche von den Nachbarn zu dulden.

Übrigens sind auch Grillgeruch und das mit dem Grillen verbundene Geplauder der Nachbarn in ländlichen Siedlungslagen ortsübliche Immissionen, die einen zwar möglicherweise ärgern, gegen die man aber wenig unternehmen kann. Gleiches gilt auch für den Lärm spielender Kinder, Hundegebell und die unangenehme „Landluft“, wenn die Landwirte ihre Felder adeln.

Erst, wenn derartige Immissionen das ortsübliche Ausmaß erheblich (und belegbar) übersteigen, bietet die Rechtsordnung Schutz. Als Betroffener kann man sich gegen besonders rücksichtslose Nachbarn mit einer sogenannten Immissionsklage beim zuständigen Bezirksgericht wehren.

In der Praxis bewährt sich zunächst aber ein offenes Gespräch. Unbelehrbare Nachbarn kann man durch einen Rechtsanwalt auffordern, ihr rechtswidriges Verhalten einzustellen. Das wirkt meistens und ist viel günstiger als ein Gerichtsverfahren. Immer wieder hat es sich auch bewährt, andere um Vermittlung zu ersuchen (zB. gemeinsame Bekannte). Ein Gerichtsverfahren gegen den Nachbarn hat die Nachbarschaft noch nie verbessert und sollte deshalb auch im eigenen Interesse erst der letzte Schritt von vielen sein.

WIESE | MURR
RECHTSANWÄLTE

Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr sind
Rechtsanwälte in 3380 Pöchlarn, Regensburgerstraße
19, 02757 / 21 616, office@ra-wiese.at

NEU IN MARBACH

Aus Murr wird Bayer

Mit Montag, den
5. September 2022, wird
aus der Murr Bad & Heizung GmbH
ein **neuer Standort**
der **Markus Bayer GmbH**.

Keine Sorge, für Sie ändert sich so gut wie nichts.
Bayer-Kunden dürfen immer darauf zählen,
dass wir ihren Wünschen in höchster Qualität nachkommen.
Versprochen.



ELEKTRO- & HEIZTECHNIK

BAYER

MARKUS BAYER GMBH

Ihr Experte vor Ort.

**Elektro- & Heiztechnik
Markus Bayer GmbH**

Hauptplatz 18 • 3650 Pöggstall

T 02758 4010 • F 02758 4010 17

markus@bayer-installationen.com

www.bayer-installationen.com



Frühjahrsputz

im Gemeindegebiet Marbach an der Donau

Am Samstag, den 2. April 2022 fand die Umweltaktion „Stopp Littering“ in der Marktgemeinde Marbach an der Donau statt.

Bei diesem Frühjahrsputz nahmen viele freiwillige Helferinnen und Helfer teil und sammelten achtlos weggeworfenen Abfall ein.

Bürgermeister Peter Grafeneder und Umweltgemeinderat Philipp Rath bedankten sich für die zahlreiche Teilnahme und für das große Engagement an dieser Gemeindeveranstaltung. Es war ein voller Erfolg!



Natur im Garten

Blühwiesensonntag

Bürgermeister Peter Grafeneder und die Gemeinderäte Josef Mitmasser und Philipp Rath haben am Sonntag, den 3. April 2022 eine Verteilaktion durchgeführt.

Unter dem Motto „Gemeinsam für ein blühendes Marbach an der Donau“ wurden Blühwiesen-Samensackerl an die Bevölkerung verteilt.

In unserer Marktgemeinde sind noch Blühwiesen-Samensackerl am Gemeindeamt kostenlos erhältlich.

Ihr Beitrag: Samensackerl sichern und Blühwiese anlegen.



Frühlingskränzchen

Am Donnerstag, den 5. Mai 2022 luden Bürgermeister Peter Grafeneder und Vizebürgermeister Manfred Mitmasser die Seniorinnen und Senioren sowie die Pensionistinnen und Pensionisten der Gemeinde zum Frühlingskränzchen ein. Somit wurde das bereits zur Tradition gewordene Rosenmontagskränzchen nachgeholt. Bei Musik und Tanz konnten die Besucherinnen und Besucher ordentlich feiern. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Ein ganz besonderer Dank gilt dem Entertainer Franz, der diese Veranstaltung schon über 20 Jahre mit toller Musik begleitet.





cleandanube

swimming for a pure and plastic-free river

Am Dienstag, den 3. Mai 2022, gegen 17:30 Uhr begrüßten wir den Schwimmer Prof. Andreas Fath beim WSC Clubhaus in der Marktgemeinde Marbach an der Donau. Er schwamm von Au an der Donau nach Marbach wo er an Land ging um sein Projekt www.cleandanube.org vorzustellen.

Worum geht es?

ForscherInnen fanden in der Donau mehr Plastikteile als Fischlarven. Über vier Tonnen Plastik gelangen jeden Tag aus der Donau ins Schwarze Meer. Um das zu ändern und mehr Augenmerk auf das Problem zu legen, werden die Kampagne und das Bildungsprogramm von Andreas Fath im Rahmen eines Films über die Reise auf dem internationalsten Fluss der Erde dokumentiert.

Infos unter: <https://www.cleandanube.org/>

Bürgermeister Peter Grafeneder und Umweltgemeinderat Philipp Rath bedanken sich recht herzlich für die Organisation der Veranstaltung „cleandanube“ beim Wassersport-Club-Marbach, insbesondere beim Obmann der Wakesharks Jakob Grafeneder.

12 SchülerInnen der 3b (NMS Persenbeug), unter der Leitung von Frau Mag. Jasmin Kopf nahmen am 3. Mai in Form eines Workshops an dem Projekt von Prof. Fath teil und konnten mithilfe einer Maschine Plastik recyceln.

Gemeinsam konnte ein wichtiges Zeichen für den Umweltschutz gesetzt werden. Danke für die zahlreiche Teilnahme, es war ein voller Erfolg!



www.marbach-clonau.gr.at

Smart Meter

Gemeinde Marbach an der Donau bekommt Smart Meter –
EVN Tochter Netz NÖ tauscht ab Jänner 2022 die Stromzähler

Es ist das Gebot der Stunde: Alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass 95 % der Haushalte bis Ende 2022 mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient.

„Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in diese Energiezukunft“, erläutert Ing. Konstantin deMartin, Leiter des Netz NÖ Service Centers Klein Pöchlarn. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“.

Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: So müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen. Gleichzeitig können nun die Verbrauchsdaten sowie die Entwicklung des Stromverbrauchs im Webportal mitverfolgt werden. „So kann der eigene Verbrauch analysiert und optimiert werden“, sagt deMartin.

Ab Jänner 2022 geht es los

Nun startet auch in Marbach das Umrüsten auf die neuen Smart Meter. Ab Jänner 2022 werden die Zähler getauscht. „Unser Ziel sind täglich im örtlichen Umfeld so viele Zähler wie möglich zu tauschen. Der Tausch eines Zählers beim Kunden dauert durchschnittlich rund 20 Minuten“.



Konstantin deMartin Leiter des Netz NÖ Service Centers Klein Pöchlarn zeigt Bürgermeister Peter Grafeneder die neuen Smart Meter.



VERMESSUNG
SCHUBERT

Verlässlich durch Tradition.
Kompetent durch Erfahrung.
Führend durch Innovation.



Vermessung
und
mehr ...

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung
Mobile Mapping

WWW.SCHUBERT.AT

ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo.

Die Monteure der Netz NÖ erkennt man übrigens in der Regel am Dienstauto und der Dienstbekleidung. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise. Im Zweifel kann man sich aber telefonisch bei uns rückversichern, ob alles seine Richtigkeit hat“, erklärt deMartin. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter Einführung informiert.“

Netz NÖ

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 53.100 km, Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.406 km 110 kV Leitungen.

In Summe müssen in Niederösterreich rund 800.000 Zähler getauscht werden.

DONAU-BIKE-EVENT

19

7. Mai 2022 - Mobilitätsfest Nibelungengau

Neben Ybbs, Krummnußbaum und Pöchlarn war auch unser Donauufer in Marbach an der Donau, Persenbeug-Gottsdorf und Klein-Pöchlarn Schauplatz dieses bereits zur Tradition gewordenen Mobilitätsfestes Nibelungengau. Die Bewirtung in Marbach an der Donau erfolgte durch den WSC Marbach, wo auch das Ausprobieren von Wassersportarten möglich war. Weiters standen die Ausstellung von E-Autos (Autohaus Tober-Bierbaumer) und die Fahrradausstellung

beim Bikeshop Steindl in Marbach an der Donau auf der Tagesordnung.

Bürgermeister Peter Grafeneder und die Gemeinderäte Sebastian Zimmerl, Josef Mitmasser, Jakob Grafeneder, Philipp Rath und Christian Hausenbichl nahmen an der Veranstaltung teil. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem gelungenen Event beigetragen haben.



Die Gewinner

Mobilitätsfest Nibelungengau - Donau-Bike-Event

Rund 500 Personen wurden während des DONAU-BIKE-EVENTS am 7. Mai mit der Gratis-Rad-Fähre der Schiffsführerschule Karl Hell von Krummnußbaum nach Marbach über die Donau transportiert. Aus den eingeworfenen Gewinnscheinen wurden schöne Preise, darunter der Hauptpreis, ein Fahrrad (vom Bike Shop Steindl aus Marbach an der Donau) gezogen.

Das Fahrrad ging an Jakob Schroll aus Krummnußbaum/DUB. Eine Familiensaisonkarte für das Marbacher Nibelungenbad gewann die Fam. Kamleithner aus Kracking.



Bei den Preisübergaben am Freitag, den 20. Mai 2022, beim WSC Clubhaus in Marbach an der Donau war GGR Josef Mitmasser dabei, welcher herzlichst im Namen der Marktgemeinde Marbach an der Donau gratulierte. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Sponsoren für die Teilnahme am DONAU-BIKE-EVENT und am Gewinnspiel.

Das nächste DONAU-BIKE-EVENT findet am Samstag, den 6. Mai 2023 statt.



www.marbach-donau.gr.at



Auftakt zur Radbasisnetzplanung

Radfahren ist am Puls der Zeit – und der Ausbau der dafür notwendigen Radwege soll langfristig auch im Raum Pöchlarn vorangetrieben werden. Vor allem Lückenschlüsse und gemeindeübergreifende Projekte haben seitens des Landes Niederösterreich einen hohen Stellenwert. Um dies zu gewährleisten, starteten die Gemeinden der Potentialregion Pöchlarn Ende Jänner erfolgreich in die Planungsphase.

besonderem Potential für den Alltagsradverkehr erhoben. Die Gemeinden Erlauf, Golling, Klein-Pöchlarn, Krummußbaum, Marbach und Pöchlarn bilden die Potentialregion Pöchlarn und werden in der Radwegplanung gemeindeübergreifend betrachtet, um ein möglichst lückenloses Netz an Radverbindungen sicherzustellen. Der Planungsprozess wurde Ende Jänner im Rahmen einer Videokonferenz offiziell gestartet.



Screenshot der Online-Veranstaltung/Videokonferenz

v.l.n.r.: Richard Pouzar (RU7), Bernhard Zehetgruber (NÖ Regional), Walter Öhlzelt (ST3), Wolfgang Voglauer (IKW), Thomas Grießler (STBA5), Leonhard Rotteneder (ABB), Christian Koch (STM Melk), Andrea Eichinger (Vize-Bgm Krummußbaum), Wolfgang Eder (Vize-Bgm Klein-Pöchlarn), Peter Grafeneder (Bgm Marbach), Mathias Komarek (GR Pöchlarn), Sophie Gunzl (ST3), Franz Heisler (Bgm Pöchlarn), Max Witek (ST3), Christian Schrenk-Lechner (STBA5)
Copyright: NÖ.Regional/Zehetgruber

In der Auftaktveranstaltung des Mobilitätsmanagements Mostviertel der NÖ.Regional und des Landes NÖ wurden die BürgermeisterInnen und GemeindevertreterInnen über den Planungsprozess und die Radwege-Förderrichtlinie informiert. Fördersätze bis 60 bzw. 70% wurden seitens des Landes in Aussicht gestellt.

Das beauftragte Planungsbüro IKW aus Amstetten skizzierte den Ablauf der Radbasisnetzplanung. Ziel des Prozesses ist es, Baumaßnahmen der nächsten Jahre bereits mit Grobkosten hinterlegt und in Abstimmung mit benachbarten Gemeinden priorisiert zu definieren. Konkrete Radwegeprojekte können von den Gemeinden ohne Zeitverzögerung zur Förderung vorgelegt werden.

Die BürgermeisterInnen und GemeindevertreterInnen zeigten sich erfreut über den gemeindeübergreifenden Planungsprozess und sehen den Ausbau des Radwegesetzes in der Region als wichtiges Thema.

„Um das Ziel der Verdoppelung des Anteils der aktiven Mobilität in Niederösterreich bis 2030 zu erreichen, setzen wir auf den Ausbau des Radwegesetzes und investieren in Summe 100 Millionen Euro. Ein erster Schritt wird mit den Radbasisnetzplanungen gesetzt. Dafür wurden in einer Experten-Analyse niederösterreichweit jene Gemeinden mit dem höchsten Radfahrpotential herausgefiltert und sogenannten Potentialregionen zugeordnet. In diesen wird nun ein zusammenhängendes, gemeindeübergreifendes Radwegenetz geplant“, so Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.

Im Rahmen der Förderrichtlinie für den Radwegesbau des Landes Niederösterreich wurden 37 Regionen mit



BIKE SHOP Steindl

Fahrräder, E-Bikes
Fachwerkstätte
Radverleih, Zubehör

3671 Marbach a. d. Donau
Marktstraße 32
+43 (0) 680 20 86 908

Erstkommunion

Schuljahr 2021/2022

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel

2% ZINSEN* SICHERN

E-SCOOTER GEWINNEN

MIT BAUSPAREN SCOOTER FAHREN.

HYPER.HYPER. IM JUNI GIBT ES ZU JEDEM NEUEN BAUSPARVERTRAG EINEN KINDER-SCOOTER GESCHENKT.

*2 % p.a. Bausparzinsen im 1. Jahr fix für alle unter 24 Jahren; danach wird der Zinssatz anhand des 12-Monats-Euribor abzüglich 1,25 % ermittelt, beträgt aber mindestens 0,2 % p.a. maximal 4 % p.a.

Meine Bank in
Marbach

Medieninhaber: Impressum: Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel eGen, Scheibbs Str. 4, 3250 Wieselburg

Am Sonntag, den 24. April 2022 feierte Pfarrer Mag. Josef Gornicki mit der Pfarrgemeinde und der 18 Kindern die heilige Erstkommunion in der Pfarrkirche Marbach an der Donau.

Begleitet wurden die Erstkommunikationskinder von ihren Familien, Freunden und Lehrerinnen der Volksschule Marbach an der Donau sowie von Frau Direktorin OSR Klaudia Jilch.

Bürgermeister Peter Grafeneder und Vizebürgermeister Manfred Mitmayer nahmen auch an den Feierlichkeiten teil und gratulierten dazu herzlichst.

Musikalisch umrahmt wurde dieser besondere Tag vom Musikverein Marbach an der Donau - unter der Leitung von Kapellmeister Wolfgang Öckmayer.

Wir gratulieren unseren Kommunikationskindern:

Axmann Noah, Ebner Jakob, Grabner Jonas, Haubenberger Helene, Hofegger Laura, Huber Samuel, Kastenberger Celia, Kienberger Julia, Martin Nora, Mayer Nathalie, Moldovanu Alexandru, Nageler Helena, Palmethofer Jakob, Reuthner Franziska, Sandler Nina, Schaumüller Nahla, Schaumüller Nico, Silly Erik, Wagner-Nagl Felix

www.marbach-donau.gr.at

Erste Hilfe

Richtig reagieren lernen.

Am Freitag, den 11.02. und am Samstag den 12.02.2022, bot die Marktgemeinde Marbach an der Donau unter der Schulungsleitung des Arbeiter Samariter Bundes Niederösterreich einen 16-stündigen Erste Hilfe Kurs an.

Bürgermeister Peter Grafeneder konnte viele interessierte TeilnehmerInnen sowie die Schulungsleitung bei diesem von der Marktgemeinde Marbach an der Donau finanzierten Kurs begrüßen.



Vortrag: Demenz

Am Mittwoch, den 27.04.2022 fand die Gemeinde-Informationsveranstaltung DEMENZ im Festsaal der Marktgemeinde Marbach an der Donau statt.

Die Vortragende Frau DGKP Tamara Aigner-Rumpl führte durch das Programm und brachte dem Publikum das Thema Demenz, „Erkennen – Verstehen – Handeln“ näher.

Bürgermeister Peter Grafeneder bedankte sich bei den BürgerInnen für das Interesse und die Teilnahme an dieser Veranstaltung sowie bei Frau Tamara Aigner-Rumpl für den interessanten Vortrag.



Impfbus

Bürgermeister Peter Grafeneder konnte auch den Impfbus NÖ für Marbach an der Donau organisieren. Am Montag, den 13. Dezember 2021 war es so weit und der Bus machte bei der Volksschule halt. Im Zeitraum von 15:00 bis 18:00 Uhr wurden 103 Impfungen verabreicht (Quelle: NÖ impft – Dashboard, Impfbus NÖ).

Auch bei unserer Gemeindeärztin Frau Dr. Elisabeth Hössl (Marktstraße 29) können Sie sich problemlos impfen lassen.

Schützen Sie sich selbst, Ihre Kinder und Enkelkinder durch eine Impfung.



„Nein“ zu Gewalt gegen Frauen!

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft.

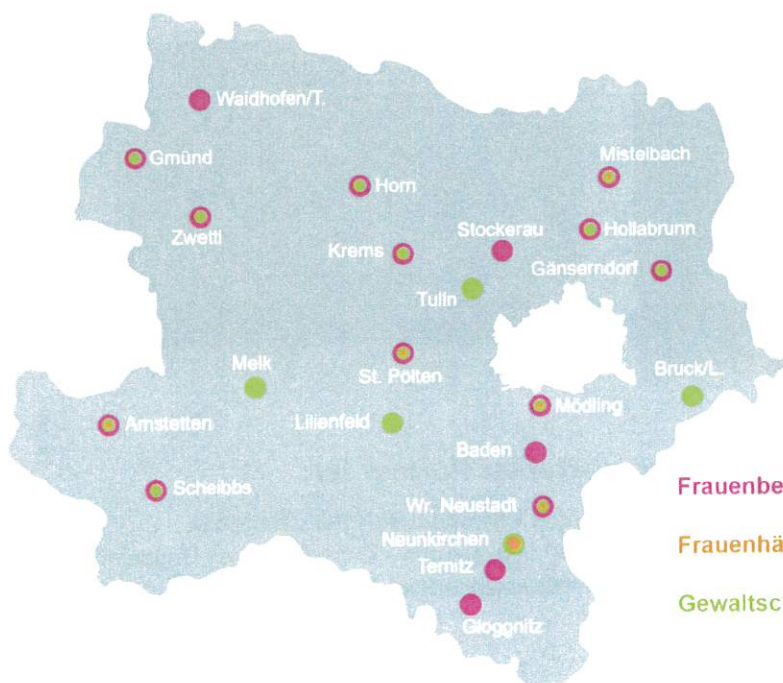
Alle Informationen finden Sie auch auf www.land-noe.at/stopp-gewalt. Auf der Website sind wichtige Notrufnummern aufgelistet. Eine Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese Stellen helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

Notfallnummern:

- Im akuten Notfall – rufen Sie die Polizei 133
- Rufen Sie das NÖ Frauentelefon 0800 800 810 oder die Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 (0-24h)
- Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie einfach nur ein schlechtes Gefühl haben www.frauenberatung-noe.at



Frauenberatungsstellen

Frauenhäuser

Gewaltschutzzentren

www.frauenberatung-noe.at



Wasser, Spaß & Sport

Das Nibelungenbad im Ort!

Am Donnerstag, den 26. Mai 2022 (Christi Himmelfahrt) startete die Marktgemeinde Marbach an der Donau in die neue Badesaison. Am 1. Badetag kamen bereits einige Familien mit ihren Kindern, die Spaß auf der Rutsche, am Sprungbrett und im Wasser hatten. Zur Eröffnung sind auch der Bürgermeister sowie Gemeinderäte gekommen und unterstützen das Freibad mit einer Saisonkarte. Das Nibelungenbad Marbach an der Donau bietet Unterhaltung für die ganze Familie!

Die Öffnungszeiten:

Vorsaison:

Mai bis Juni 13:00 – 19:00 Uhr

Hauptsaison:

Juli bis August 10:00 – 20:00 Uhr

Wir bedanken uns bei Eva Mitmasser für die Fotos vom Nibelungenbad.



Neue Sandkiste

Für die kleinsten Badbesucher wurde die Sandkiste im Nibelungenbad erneuert und steht mit frischem Sand befüllt bereit zum Burgenbauen.



Bauunternehmen

MALASCHOFSKÝ

Marbach/D. • Gottsdorf • Sarningstein • Brunn/W. • Lugendorf • Raxendorf

www.malaschofsky.at

Tel.: 07413/378

Ihr kompetenter Partner für:

Asphaltierungen • Straßenbau • Forstwegebau
Natursteine • Pflasterungen • Gestaltung von Hauseinfahrten
Erdarbeiten • Schotter • Hangbefestigungen

40 Jahre Medl GmbH

25

Firmenjubiläum wurde gefeiert

Im Rahmen der Hausmesse am Samstag, den 21. Mai 2022 und am Sonntag, den 22. Mai 2022 wurde das Firmenjubiläum groß gefeiert.

Die Firma MEDL GmbH ist ein zuverlässiger Landtechnik-Partner, ein großartiges Familienunternehmen und seit 1982 in der Marktgemeinde Marbach an der Donau erfolgreich.

Am Sonntag, den 22. Mai 2022 gratulierte Bürgermeister Peter Grafeneder herzlichst zum Jubiläum und überreichte ein Präsent der Gemeinde an die Chefleute Klaudia und Harald Medl.



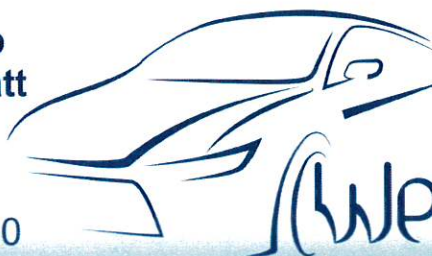
Gemeindeskitag

Am Samstag, den 19. März 2022 fand der 11. Gemeindeskitag der Marktgemeinde Marbach an der Donau statt. Der gemütliche Skitag wurde am Hochkar begangen und war für alle Teilnehmer eine willkommene sportliche Abwechslung, die endlich wieder stattfinden konnte.

Die Busfahrt war für alle Teilnehmer kostenlos und wurde von der Marktgemeinde Marbach an der Donau übernommen.

Wir freuen uns schon auf eine rege Teilnahme beim nächsten Gemeindeskitag 2023.

KFZ Fachbetrieb
Poppi's Werkstatt
Donaustraße 88
3671 Marbach
+43 664 3490 130



Poppi's
Werkstatt



marbach-donau.gr.at



Exkursion Taferlgraben

Die französischen ExpertInnen des RTM (Office national des forêts-Restauration des terrains en montagne – Nationales Forstamt, Abteilung Wiederherstellung von Berggebieten) besuchten im Rahmen einer Studienreise durch Österreich unter Leitung von Thomas Fink vom BMLRT auch die Sektionen Wien, Niederösterreich und Burgenland.

20.06.2022: Am Nachmittag stand eine Fachexkursion am Taferlgraben in der Gemeinde Marbach an

der Donau auf der Tagesordnung. Die Begrüßung seitens der Vertreterinnen der Gemeinde Marbach sorgte mit der ortstypischen Frucht für klare Verhältnisse.

Interessantes Fachthema war die Verquickung der Hochwasserszenarien des Taferlgrabens mit dem Vorfluter Donau gewesen.

Für die Momente, die uns bewegen.

Der neue Kia Niro: vollelektrisch,
als Hybrid oder PHEV.



Movement that inspires

Tober&Bierbaumer GmbH

Donaustraße 87 | 3671 Marbach

Tel.: 07413 404 | herbert.bierbaumer@autoundmehr.at |

CO₂-Em.: Kia Niro PHEV u. HEV 107-19 g/km, Gesamtverbrauch: 0,82-5,6 l/100km, Kia Niro EV: 0 g/km, 16,2 kWh/100km, Reichw.: bis zu 460km¹⁾

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Geräuschpegeldaten nach vorgeschriebenem Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Niro EV Fahrgeräusch: 67,0 dB(A) / Nahfeldpegel: 0. HEV Fahrgeräusch: 68,0 dB(A) / Nahfeldpegel dB(A) / min: 72 / 3750. PHEV Fahrgeräusch: 68,0 dB(A) / Nahfeldpegel dB(A) / min: 70 / 3750. 1) 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Änderungen vorbehalten. Bitte beachte, dass Ladeleistung von Faktoren wie z. B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie abhängt. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80% HV Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzlicher Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbahnbedingungen ab.



DIE SIEDLUNG

wohlfühlen wie gewohnt

Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten

Gegründet im Jahre 1934 hat sich „Die Siedlung“ in den vielen Jahren als Nummer eins im westlichen Niederösterreich durch Kompetenz im modernen, ökologischen Bauen und in der Althausanierung positioniert.

Derzeit verwalten wir mehr als 6200 Miet- und Eigentumswohnungen, Geschäftslokale und Garagenplätze. Wir betrachten Gemeinnützigkeit als Ressource, um unseren Kunden gute Qualität zum kleinstmöglichen Preis zu bieten.

Unsere Stärken:

- Effizienz in Planung und Umsetzung
- Soziales Denken
- Preisführerschaft
- Kooperationen mit Gemeinden

GWSG Amstetten „Die Siedlung“ in 3300 Amstetten, Ardaggerstraße 28
Tel. 07472/62 327 / Mail: office@diesiedlung.at / www.diesiedlung.at

Disco Buzz
timetable through the night

Fr. 8.7. - Sa. 27.8.
SOMMERPAUSE

Ab Fr. 2.9.2022 bringen wir euch wieder sicher ans Ziel und zurück.



Sonnwendfeuer

Der längste Tag und die kürzeste Nacht werden traditionell mit dem Sonnwendfeuer gefeiert.

Nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause konnte dieses in allen Ortsteilen von Marbach wieder entzündet werden.

Die Kinder bastelten fleißig am traditionellen Sonnwend „Hansl“, der natürlich unter Beifall und stauenden Kinderaugen verbrannt wurde.

In bewährter Weise war ab dem frühen Abend für Speis und Trank gesorgt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, die dieses Fest gelingen ließen und natürlich auch den vielen Gästen für ihren Besuch.





GH3 Architekten

Ziviltechniker KG
Grubmüller, Haberl und Partner

Arbeitergasse 7/6,
01/545 89 00

1050 Wien
www.gh3.at





Schulsausflug 4. Klasse

Der diesjährige Abschlussausflug der 4. Klasse führte die 13 Schülerinnen und Schüler, unter der Begleitung von ihrer Klassenlehrerin Jaqueline Eder, Bürgermeister Peter Grafeneder und GGR Susanne Nagl, nach Ybbs an der Donau.

„Wir besuchten das Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug und genossen die Erlebnisführung Lizzys Schatzsuche mit Wasserkraftwerk und Schleuse, wo den Kindern die Erzeugung von Strom nähergebracht wurde. Danach ging es zu Fuß weiter Richtung Ybbs mit einem kurzen

Aufenthalt im Bewegungspark. Danach besuchten wir noch das Fahrradmuseum in Ybbs. Bei der Führung wurde den Kinder die Entstehung vom Laufrad bis zum Rennrad erklärt. Von Ybbs wurden wir dann von der Fa. Hell mit dem Boot abgeholt und der weitere Weg führte uns donauabwärts ins Gasthaus Haselberger, wo wir zum Mittagessen einkehrten. Zum Abschluss gab es für alle Kinder noch ein Eis. Wir wünschen allen Kindern auf ihren weiteren schulischen Wegen alles Gute und schöne Ferien.“



Spielplatz Schaufel

Im Bereich des Spielplatzes auf der Schaufel war es notwendig, die gesamte Thujenhecke zu entfernen, da diese nach dem letzten Rückschnitt einseitig nicht mehr nachgewachsen ist. Dadurch konnte einiges an Fläche wiedergewonnen werden.

Der Bereich wurde neu begrünt und ein Zaun zur Sicherung aufgestellt. Es wird noch überlegt, wieder eine grüne Hecke zu setzen, es ist jedoch noch nicht klar, mit welchen Pflanzen das passieren soll.



Kindergarten

Der Kindergarten Krummnussbaum I bedankt sich recht herzlich bei Christian Simetzberger, der den Kindern bei einem Besuch im Kindergarten die Welt der Bienen und die Arbeit des Imkers näher gebracht hat.



NMS Persenbeug

Kostenlose Krapfen vom Elternverein!

Der Elternverein, vertreten durch Frau Rosemarie Gättinger und Frau Zuzana Bayerl, verteilten Faschingskrapfen an alle Schüler der NMS Persenbeug.



Brückenbauer an der NMS Persenbeug



Im Rahmen des Kreativschwerpunktes wurden von den Schülerinnen und Schülern der 3AB, unter der Leitung von Frau Birgit Paltram und Frau Mag. Sophie Rosenwirth, tolle Brücken nur aus Papier gebastelt, die danach in einem Wettbewerb nach Stabilität, Ästhetik und der Kreativität des gewählten Namens bewertet wurden. Die Ergebnisse waren nicht nur sehr stabil, sondern auch wirklich sehenswert! Im kreativen Werken wurde mit Ton gearbeitet, woraus ebenfalls einzigartige Kunstwerke entstanden sind.



Neue Gartenmöbel für die Mittelschule

Die Mittelschule Persenbeug erhielt vom Elternverein – vertreten durch die Obfrau Frau Zuzana Bayerl – vier neue Sitzgruppen für den Außenbereich. An warmen Tagen kann so der Unterricht teilweise auch im Garten stattfinden. Auch in den Pausen werden sie von den Schülern genutzt, um gemütlich beisammen sitzen zu können. Für die Tische und Bänke wurde ausschließlich qualitativ hochwertiges Kunstholz verwendet. Das Metall wurde nach den neuesten Verfahren raffiniert und hochwertig veredelt. Sowohl Kunstholz wie auch Aluminium lassen sich vollständig recyceln und sind umweltschonend produziert worden. Das Material ist witterungsbeständig, strapazierfähig und UV-beständig.

Alle SchülerInnen und der Schulleiter Erwin Muten-thaler mit seinem Team, bedanken sich ganz herzlich beim gesamten Elternverein für die großzügige Spende.





Projekttag in Hinterstoder

Von 1. bis 3. Juni 2022 fanden die Projekttag der 1. und 2. Klassen mit den LehrerInnen Birgit Paltram, Liana Weiß, Sascha Trkulja und Jasmin Kopf im lifecamp Hinterstoder statt. Die Schülerinnen und Schüler erlebten drei Tage voller Spannung und Aktivitäten. Insbesondere stand das Teambuilding mit Floßbauen, Outdoortraining und Hochseilgarten, mit entsprechenden Guides, im Vordergrund. Zudem gesellte sich jede Menge Spaß und Vergnügen. Diese Tage werden allen TeilnehmerInnen in guter Erinnerung bleiben.

Toller Erfolg der NMS Persenbeug bei der NÖ-Schulmeisterschaft 2022

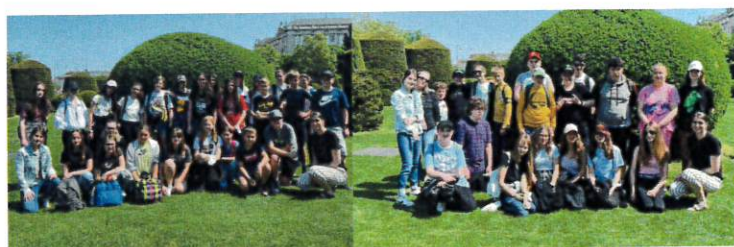
Die SchülerInnen der NMS Persenbeug konnten am 04. Mai 2022 bei der NÖ Schulmeisterschaft in Stattersdorf den bemerkenswerten zweiten Platz im Mannschaftsspiel Stocksport erreichen. Rebekka Riedler, Lena Kienberger, Katharina Köfinger und Mario Palmethofer haben bis zum Schluss um den ersten Platz gekämpft. Am Ende reichte es für einen Podestplatz und das Team konnte den fantastischen zweiten Platz belegen, hinter der Mittelschule Labental 1 und noch vor der Sportmittelschule Wiener Neustadt 2. Die Mannschaft wurde von Herrn Jochen Riedler (Trainer der SchülerInnen) und dem Sportlehrer der NMS Persenbeug, Herrn Mag. Sascha Trkulja, betreut.



Exkursion der 3. Klassen nach Wien

Im Zuge des Geschichte-, Musik- und Kunstunterrichts unternahmen die beiden 3. Klassen gemeinsam mit Frau Kerstin Kummer, Frau Mag. Sophie Rosenwirth und Frau Mag. Jasmin Kopf, bei strahlendem Sonnenschein einen Ganztagesausflug nach Wien. Zuerst besichtigten sie das Maria-Theresien-Denkmal und das Kunsthistorische Museum, insbesondere die Antikensammlung und die Ausstellung der Ägypter sowie ausgewählte Werke der Gemäldegalerie. Im Anschluss daran begaben sich die Klassen zur Oper und in das Schloss Schönbrunn, wo auf sie eine Führung durch die Räumlichkeiten von Maria Theresia und ein Verkleidungsworkshop wartete.

Eine gelungene Exkursion – nach langer coronabedingter Pause – die sicher allen TeilnehmerInnen in angenehmer Erinnerung bleibt.



spusu NÖ-Gemeindechallenge 2022

Die Suche nach Niederösterreichs aktivsten Gemeinden geht in die sechste Runde!

Egal, ob man gerne geht, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs ist, von 1. Juli bis 30. September zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht SPORTLAND Niederösterreich in Kooperation mit spusu und den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden mit der spusu NÖ-Gemeindechallenge bereits zum sechsten Mal die aktivsten Orte Niederösterreichs. Wie bereits im letzten Jahr kommt dabei auch heuer die „spusu Sport“-App zum Einsatz.

Die Anmeldung ist seit 13. Juni möglich. Letztes Jahr wurden von rund 500 Gemeinden 24 Millionen aktive Minuten gesammelt. Ziel ist es aber wieder, den Rekord von 30 Millionen aktiven Minuten aus dem Jahr 2020 zu brechen.

So funktioniert die spusu NÖ-Gemeindechallenge:

Am 1. Juli 2022 fällt der Startschuss zum Wettbewerb, bei dem alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mithelfen können, ihre Gemeinde zu aktivsten des Bundeslandes zu machen. Die Anmeldung (ab 13. Juni) und die Teilnahme sind ganz einfach:

1. „spusu Sport“-App auf das Smartphone laden.
2. In der App anmelden u. Gemeinde virtuell beitreten.
3. So viel Sport machen wie möglich!

Jede aktive Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gebucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit, den aktuellen Stand des Wettbewerbs in der App, unter www.noechallenge.at und den Social Media-Kanälen von SPORTLAND Niederösterreich mit zu verfolgen.

Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2022. Danach werden die drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „1 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“ mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten ausgezeichnet.







#NoeGemeindechallenge



Android



iOS

1. JULI – 30. SEPTEMBER

ANMELDUNG AB 13. JUNI

Mach mit der spusu Sport-App deine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich!

Alle Infos unter: www.noechallenge.at





Blackoutvortrag

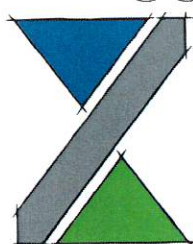
Sehr interessant war der Vortrag des Zivilschutzverbandes zum Thema Blackout.

Herr Zehetgruber informierte über die wichtigsten Maßnahmen, die jeder Einzelne im Fall des Falles treffen kann.

Seitens der Gemeinde wird zur Vorsorge, gemeinsam mit der Feuerwehr demnächst ein 60KVA Notstromaggregat angekauft, um im Bedarfsfall beim Feuerwehrhaus eine Anlaufstelle für die Zivilbevölkerung zu errichten, desweiteren wird in den nächsten Monaten gemeinsam mit der Gemeinde, der Feuerwehr und den Rettungsorganisationen ein Leitfaden erstellt, um im Ernstfall bestmöglich für ein derartiges Szenario gerüstet zu sein.



PLANUNG • BERATUNG • AUSSCHREIBUNG
BAUAUFSICHT • BAUSTELLENKOORDINATION



ZELENY
INFRASTRUKTUR
PLANUNG

DI Georg Zeleny, Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
office@zeleny-zt.at - 3133 Traismauer, Wiener Straße 9/3 - Tel.: 02783/ 41 272 - www.zeleny-zt.at

www.marbach-donau-gr.at



Straßensanierung

Reiternstraße und Lärchengasse

Aufgrund von Fahrbahnschäden in der Lärchengasse und der Reiternstraße, hier verursacht durch den Baustellenverkehr für die Rückhaltebecken in Krummußbaum, war es erforderlich, die Fahrbahnen zu sanieren.

Die Sanierung wurde im Dünn-schichtverfahren durch die Fa. Bitunova über den Güterwegebau abgewickelt.



Wasserversorgung

Im Mai begannen die Bauarbeiten der neuen Füllleitung für den Hochbehälter Granz. Die alte Füllleitung musste zuerst druckreduziert werden, wurde in das Ortswassernetz eingeleitet und danach wieder, im Bereich des Hauses Krackingerstraße 12, druckgesteigert und weiter in den Hochbehälter gepumpt. Durch diesen Umstand kommt es im Granger Ortswassernetz zu Druckschwankungen und zu einer relativ langen Füllzeit. Weiters ist es durch die Druckreduzierung erforderlich, dass ein zweiter Hochbehälter mitgefüllt werden muss. Durch die lange Fülldauer des Hochbehälters Granz kommt es beim Hochbe-

hälter Krummußbaum, welcher zugleich mitbefüllt wird, immer wieder zu einem Überlaufen und wertvolles Trinkwasser wird in den Bach geleitet.

Durch den Neubau der neuen Füllleitung ist es dann nicht mehr erforderlich, dass der Hochbehälter Krummußbaum mitbefüllt wird und dadurch verringert sich auch die Fülldauer. Somit kann wertvolles Trinkwasser und Energie eingespart werden. Die Bauarbeiten sollten Anfang Herbst abgeschlossen sein und die Asphaltierungsarbeiten sind für das Frühjahr 2023 vorgesehen.





Musikverein

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 11. Februar waren wir heuer voller Elan mit der 1. Probe ins neue Musikjahr gestartet. Was für eine Freude – denn ein großes Ziel – unser Frühlingskonzert im Mai war wieder im Fokus. Doch erst der Reihe nach: Bei der Jahreshauptversammlung am 26. Februar standen Neuwahlen des Vorstandes am Programm. Für die kommende Funktionsperiode bis 2024 stellen sich wieder altbekannte Mitglieder wie auch einige junge Nachwuchsmusikanten für die Vorstandsarbeit und Mitgestaltung der Vereinsbelange zur Verfügung.

Die Ausrückungssaison startete dann mit der Auferstehung am 16. April. Die Woche darauf war schon Erstkommunion in Marbach und am 1. Mai das traditionelle Maibaum-Frühschoppen in Krummnußbaum. Nun sollte jede Woche das Musikantenherz höher schlagen, denn nach der Florianimesse am 7. Mai stand Mitte Mai unser Frühlingskonzert am Programm. Bei vollem Haus konnten wir mit einem bunt gemischten Programm unser Publikum wieder begeistern. Es war uns eine Riesenfreude, nach 3 Jahren ohne Konzert, wieder in viele glückliche Gesichter zu blicken und zu spüren, dass es diese Energie braucht ... Die Konzertbesucher – insbesondere auch Musikfreunde von 15 anderen Musikvereinen – zollten uns viel Applaus und wir haben es auch sehr genossen! Im Rahmen des Konzertes wurden auch einige Jungmusiker neu in unsere Reihen aufgenommen! Liebe Johanna Doll und Vanessa Auer, lieber Clemens Doll und lieber Thomas Fuchs – wir heißen euch herzlich bei uns im Verein willkommen – schön, dass ihr uns ab nun musikalisch verstärkt!

Am 22. Mai war dann schon der 2. Frühschoppen beim Firmenjubiläum von Landtechnik Medl angesagt und die Woche darauf haben wir die Erstkommunikanten in Maria Taferl in die Kirche begleitet. Zu Pfingsten waren wir auf Einladung der FF Obererla am Frühschoppen tätig und am 12. Juni war dann auch schon das vorgezogene Fronleichnamsfest mit Prozession.

Die wöchentlichen Ausrückungen sollten nicht abreißen und so hatten wir dann auch am 19. Juni im Zelt der FF Marbach sowohl die Feldmesse, als auch den Frühschoppen mitgestaltet. Ein besonderes Highlight war am 23. Juni der Dämmerchoppen für den Fremdenver-

kehrsverein Spitz/Donau. Wir haben es sehr genossen, unsere Musik auch einmal weit über die Gemeindegrenzen hinaustragen zu dürfen. Am 25. Juni schloß die Sonnenwende in Maria Taferl unser 1. Musikalisches Halbjahr ab und wir schauen schon sehr gespannt in den Sommer.

Am 17. Juli fand heuer unser Schaufelfrühschoppen statt. Wir verbrachten ein paar schöne Stunden mit Speis', Trank und Musik und freuten uns wieder über solche Veranstaltungen um unsere laufenden Kosten (Tracht, Instrumente, Musikheim) besser decken zu können.

An dieser Stelle laden wir auch schon jetzt zum Dämmerchoppen im Gassl in Marbach ein. Am 20. August spielt dort für uns heuer der Musikverein Ardagger – wie üblich eine Gastkapelle, damit wir Musikant/innen für ihr leibliches Wohl sorgen können!

Bleiben Sie uns treu und wir sehen uns hoffentlich auf den kommenden Veranstaltungen!

Eure Marbacher Musikanten

Faktbox

Obmann: Christian Hofmann
 Stv. 1: Fabian Gotsmi / Stv. 2: Michael Eder
 Kapellmeister: Wolfgang Öckmayer
 Stv.: Beatrix Hausner
 Schriftführer: Lukas Lammer / Stv.: Melanie Reithner
 Kassier: Sandra Bachmayer / Stv.: Anita Öckmayer

Jugendreferent 1: Kathrin Öckmayer
 Jugendreferent 2: Tobias Wohlfahrt
 Archivar (Noten): Roman Lindenhofer
 Archivar (Tracht): Heidi Bachmayer
 Beirat 1: Peter Grafeneder / Beirat 2: Gerhard Mayer
 Kassaprüfer 1: Friedrich Doll jun.
 Kassaprüfer 2: Christoph Astleitner

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch die verdienten Leistungsabzeichen-Träger der vergangenen 2 Jahre vor den Vorhang gebeten – nochmals herzliche Gratulation!

Jungmusiker-Leistungsabzeichen BRONZE:

Jonas Weichinger, David Mitmasser, Leo Lindenhofer, Clemens Doll und Isabel Steiningner

Jungmusiker-Leistungsabzeichen SILBER:

Jan Lindenhofer, Jakob Schroll

Musiker-Leistungsabzeichen in BRONZE:

Christa und Bruno Reithner



FF Marbach/Donau

Liebe Marbacherinnen, liebe Marbacher!

Wir möchten uns bei Ihnen für die großzügigen Spenden, welche wir bei der im Jänner und Februar stattgefundenen Haussammlung erhalten haben, herzlichst bedanken.

Ohne diese Mittel wäre die Aufrechterhaltung des Betriebes der Feuerwehr nicht möglich.

Bei der jährlich am 6. Jänner stattfindenden Jahreshauptversammlung konnte Vizebürgermeister Manfred Mitmasser begrüßt werden.

Nach der Ansprache durch den Kommandanten Manuel Hausner folgten Berichte der Sachbearbeiter, Gruppen- und Zugskommandanten sowie des Verwalters und des Kommandanten-Stellvertreters.

Im Zuge der Versammlung wurden folgende Kameraden befördert:

Peter Buchinger zum Sachbearbeiter
Manfred Mitmasser zum Löschmeister
Gerald Pecksteiner zum Löschmeister

Einsätze:

In der ersten Jahreshälfte wurde die Freiwillige Feuerwehr Marbach bislang zu 5 Einsätzen gerufen. Dazu zählen 3 Brandeinsätze und 2 technische Einsätze. Dabei waren 34 Mitglieder eingesetzt, welche 32 Einsatzstunden leisteten.

Sturmschaden

Nach heftigen Sturmböen wurden wir am 31. Jänner in die Steinbachstraße gerufen. Bei unserer Ankunft wurde festgestellt, dass zwei Bäume auf dem Dach eines Einfamilienhauses zum liegen gekommen waren und dieses dabei massiv beschädigt hatten. Nach weiterer



Erkundung war ein dritter Baum im Arbeitsbereich umsturzgefährdet. Dieser wurde mittels Seilwinde gesichert und anschließend mit der Motorkettensäge entfernt.

Zur Unterstützung beim Herabheben, der auf dem Dach liegenden Bäume, wurde die Feuerwehr Loosdorf mit deren Ladekran angefordert. Im Anschluss wurden die Bäume gesichert abgelegt und das Dach notdürftig abgedichtet.

Übungen und Fortbildungen:

Gemeindeübergreifende Ausbildung

Die Feuerwehr Maria Taferl hat vor kurzem ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug 2 bekommen, das mit vielen, bisher nicht vorhandenen neuen Gerätschaften, ausgerüstet wurde.

Da in unserer Wehr diese Gerätschaften vorhanden sind und die dafür notwendigen Ausbildungen bereits absolviert wurden, kam seitens der Kameraden der Nachbargemeinde eine Anfrage, ob wir einen Einblick in das Fachgebiet „Technische Hilfeleistung“ geben könnten.

Gerne sind wir dieser Bitte nachgekommen und bei zwei gemeinsamen Übungen wurden unsere Erfahrungen bestmöglichst übermittelt.



Veranstaltungen:

Florianifeier am 7. Mai

Zu Ehren unseres Schutzpatrons findet jährlich im Mai eine hl. Messe statt. Mit einer anschließenden Kranzniederlegung wird unseren verstorbenen Kameraden gedacht. Nach einer musikalischen Darbietung des Musikvereins Marbach am Prangerplatz wurden im Beisein des anwesenden Publikums durch Bürgermeister Peter Grafeneder und dem Kommando verdiente Auszeichnungen verliehen.

Unserem Jugendfeuerwehrmitglied Benjamin Buchinger wurde das „Fertigkeitsabzeichen“ sowie das „Wissenstestabzeichen“ in Bronze und Johann Steinegger, ebenfalls Mitglied der Jugendfeuerwehr, das „Wissenstestabzeichen Spiel“ in Bronze, verliehen.

Oberfeuerwehrmann Thomas Sigl wurde zum Hauptfeuerwehrmann ernannt.

Im Anschluss hat sich der Marschblock, bestehend aus Musik und Feuerwehr zum Feuerwehrhaus begeben, wo der Abschluss bei einem gemütlichen Beisammensein stattfand.



Feuerwehr - Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch unserem Brautpaar Eva und Stefan Doll, welches sich am 21. Mai das kirchliche „Ja-Wort“ gab. Im Anschluss an das „Absperren“ waren alle Kameraden zur abendlichen Hochzeitsfeier eingeladen.



Feuerwehr - Nachwuchs

Herzliche Gratulation den Eltern Gudrun und Michael Reithner-König. Ihre Tochter Katharina Sophie erblickte am 17.02.2022, um 9:49 Uhr das Licht der Welt.



24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie einsatzbereit!

Sie möchten wissen, wie man in Notsituationen richtig handelt und welches Aufgabengebiet die Feuerwehr umfasst? **Wir können es Ihnen beibringen!**

Werden auch Sie Mitglied der freiwilligen Feuerwehr und helfen Sie, wenn Menschen Hilfe brauchen.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.ff-marbach-donau.at auf Facebook unter: Freiwillige Feuerwehr Marbach an der Donau oder auf Instagram unter: [ff_marbach_donau](https://www.instagram.com/ff_marbach_donau)

Hochachtungsvoll

Ihre Freiwillige Feuerwehr Marbach an der Donau



Wakesharks

Seit über 20 Jahren sind die Wakesharks aus Marbach nicht wegzudenken. Das wird nun groß gefeiert.

Wakeboarden?

Was heute eine Selbstverständlichkeit in der Wassersportszene und an der Marbacher Donaulände ist, war Ende der 1990er in Europa gerade einmal einer Handvoll Leuten ein Begriff. Dazu zählten die drei Marbacher Roland Loidhold, Richard Bayerl und Helmut Nagl, die im September 2000 eine wegweisende Entscheidung trafen: Sie gründeten die Sektion Wasserski und Wakeboard als Teil des WSC Marbach/Donau.

Was hat die drei damals dazu bewogen? „Die Liebe zum Sport Wakeboarden, der zu dieser Zeit noch sehr unbekannt war“, blickt Gründungsmitglied Helmut Nagl, heute Schriftführer und Kassier, auf die Geburtsstunde der Marbacher Wakesharks zurück.

Die vergangenen knapp 22 Jahre waren eine bewegte Zeit. 2001 ging der Betrieb mit dem ersten Boot so richtig los, das ehemalige Fährhaus wurde zum Zuhause der Wakeboarder – zur „Casa del Wakesharks“. Zerstörung brachten die Hochwasser von 2002 und 2013, woraufhin von September 2013 bis Juni 2014 mit 1.600 Arbeitsstunden das neue Clubhaus gebaut wurde. 2019 wurde nach mehrjähriger Bauzeit der Hochwasserschutz in Marbach fertiggestellt. „Der Hochwasserschutz hat das Gelände noch einmal verbessert und verschönert“, freut sich Nagl über die Aufwertung.

Sport-Mittelpunkt für mittlerweile 70 Mitglieder

Waren es zu Beginn drei Wakesharks, so zählt die Sektion heute 70 Mitglieder. „Faszinierend ist, dass das Ganze jetzt schon über 20 Jahre funktioniert“, schmunzelt Nagl und verweist auf die Beständigkeit der Wakesharks. „Wir sind ein sportlicher Mittelpunkt in Marbach. Es kann sich jeder darauf verlassen, dass man im Sommer kommen kann, um in Marbach Wassersport auszuüben.“

Über die Jahre konnten die Wakesharks zahlreiche sportliche Erfolge bejubeln: Zehn Landesmeistertitel bei den Damen und sieben bei den Herren, den Staatsmeistertitel von Beatrix Baumgartner 2011, zehn österreichische Meistertitel bei den Masters und vier Landes- und österreichische Meistertitel bei den Junioren – zuletzt Nachwuchsaushängeschild Benjamin Parich.

Das gesellschaftliche Highlight ist das River Rumble, das Marbach zur jährlichen Station für die nationale Wakeboardelite macht. Am 9. Juli fand bereits die 19. Ausgabe, mit Staatsmeisterschaftslauf statt und natürlich die traditionelle Party danach.

Gefeiert wurde aber auch schon am Samstag, den 9. April, als es die Wakesharks ab 20 Uhr im Marbacher Festsaal - coronabedingt verschoben - zu ihrem 20-Jahr-Jubiläum krachen ließen.

my'chi GmbH

Ein guter Tag, beginnt in einem my'chi Bad.

0676/6872090 - 3671 Marbach a.d. Donau

my'chi Fitness

MYCHI-FITNESS.AT



ESV Nibelungen

Ein Jahr der Premieren

Normalerweise berichten wir um diese Zeit von Aktivitäten, die für die Saison geplant sind. Heuer ist dies anders, da wir zum einen keine Winterpause gemacht haben und zum anderen bereits mitten in der Sommersaison stecken.

Damit sind wir bei unserer ersten Premiere angelangt: Wir haben im Winter auf Eis gespielt und dies gleich mit Erfolg. Unsere erfahrenen Schützen erreichten bei der Bezirksmeisterschaft den 2. Platz und steigen damit in die Unterliga auf.

Unser Nachwuchs erfreute uns auf Eis ebenfalls mit gewohntem Erfolg: In der Altersgruppe U14 traten wir mit einer reinen ESV Nibelungen-Mannschaft bei den NÖ Meisterschaften in Waidhofen/Ybbs (5. Platz) an. Unsere zwei großen Mädels, Lena und Rebekka, spielten weiters in der Altersgruppe U16 in der NÖ Auswahl bei den NÖ Meisterschaften in St. Pölten (2. Platz) und in der Folge bei den Österreichischen Meisterschaften in Althofen/Kärnten (6. Platz). Aufgrund ihrer tollen Leistungen wurden die beiden vom Landesverband auch in die NÖ Auswahl der Altersgruppe U19 für die ÖM in Salzburg (3. Platz) einberufen. Bastian (3. Platz), Lena (3. Platz) und Rebekka (2. Platz) hätten sich im Zielbewerb bei der NÖ Meisterschaft auch für die ÖM in Radenthein/Kärnten qualifiziert. Allerdings kam ihnen Corona in die Quere und verhinderte ihre Teilnahme.

Möglich wurden diese Erfolge durch spezielle Eisstöcke, die für die Wintersaison angeschafft wurden. Einen herzlichen Dank an die Raiffeisenbank Marbach, die diese sponserte.

Mit dem Schmelzen des Eises bereitete sich unser Nachwuchs auf die zweite Premiere vor: die Teilnahme an den NÖ Schulmeisterschaften mit einer Mannschaft der MS Persenbeug (allesamt Nachwuchstalente des ESV Nibelungen). Bei ihrem ersten Antreten schafften sie auf Anhieb den Silberpokal und qualifizierten sich damit für die Österreichischen Schulmeisterschaften in Vöcklabruck. Grund genug, die Aktivitäten des ESV auch im Schulsport zu verstärken und Ende des Schuljahres einen Schnuppertag für alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule zu planen.

So sind wir bei der Sommersaison auf Asphalt angelangt. Neben den freundschaftlichen Turnieren traten zwei Mannschaften beim NÖ Cup an. Weiters spielt eine Mannschaft in der Gebietsliga um den Aufstieg in die Unterliga. Unser ganzer Stolz ist auch hier der Nachwuchs. Bei den NÖ Meisterschaften U14 konnten wir mit zwei reinen ESV Nibelungen-Mannschaften antreten (2. und 7. Platz). In der Folge sind wir bei der dritten Premiere: Noch nie in der fast 50-jährigen Vereinsgeschich-

te ist eine reine ESV Nibelungen-Mannschaft bei einer Österreichischen Meisterschaft angetreten. In Henndorf am Wallersee/Salzburg fand dieser aufregende Bewerb statt und unsere jungen Talente hatten mit Nervosität zu kämpfen. Trotzdem gelang es ihnen ihr Können zu zeigen und sie erreichten im Kampf gegen Mannschaften aus ganz Österreich den tollen 6. Platz. Rebekka und Lena sind in der Altersgruppe U16 mit einer NÖ Auswahl Landesmeisterinnen geworden und spielen Anfang Juli in Breitenbach/Tirol bei der ÖM. Rebekka wird auch zur ÖM U19 nach Krieglach/Steiermark entsendet.

Premiere Nummer Vier ist der Zielecup: Dabei können sich unsere Nachwuchstalente im Zielbewerb über vier NÖ Stationen für die ÖM in Klagenfurt qualifizieren.

Bei all den sportlichen Erfolgen wollen wir nicht auf einen weiteren wichtigen Aspekt des Vereinslebens vergessen: das gesellige Beisammensein und die aktive Teilnahme am Gemeindeleben. Umso mehr hat es uns gefreut, heuer wieder das Maibaumfest veranstalten zu können, welches mit einem Besucherrekord über die Bühne ging.

Besonders freuen wir uns aber auf das Vereinsfest schlechthin: das Vereinsturnier und den anschließenden Betriebscup am 9. und 10. September 2022. Auch hier ist eine Premiere geplant. Am Samstagvormittag wird ein Mix-Turnier ausgetragen – d.h., die Mannschaften bestehen aus zwei weiblichen Schützinnen und zwei männlichen Schützen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen.

Wenn wir sie nun neugierig gemacht haben, seien sie daran erinnert, dass man bei uns jederzeit ganz unverbindlich in den Sport reinschnuppern kann. Der Stocksport ist einer der wenigen, der für jedes Alter geeignet ist. Einfach bei einem Training vorbeischaun, oder bei unserem Obmann nachfragen: 0664 / 73 874 338.

Stock heil!





80. Geburtstag **Ignaz Zeilinger**



80. Geburtstag **Dr. Helmut Rameis**



80. Geburtstag **Herigunde Pontoni**



80. Geburtstag **Theresia Spitznagl**



85. Geburtstag **Josef Nagl**



85. Geburtstag **Ignaz Doll**



85. Geburtstag **Aloisia Steininger**



85. Geburtstag **Alois Kern**



85. Geburtstag **Theresia Olbrich**



85. Geburtstag **Anna Ottina**



Diamantene Hochzeit **Eva & Alois Kern**



Diamantene Hochzeit **Gerlinde & Josef Moser**



Diamantene Hochzeit **Karin & Josef Weber**



Diamantene Hochzeit **Theresia & Adolf Hübl**



Eiserne Hochzeit **Hermine & Ferdinand Mader**

Wir gratulieren
herzlich und
wünschen
Alles Gute.

Gratulation

Geburten

Salai Arian Dragomir, Marbach
Ziegler Matheo Josua Josef, Marbach

Kernstock Emily, Marbach
Reithner Lea Solin, Krummnußbaum
Wurzrainer-Pfeiffer Leo, Marbach



80 Jahre

Pontoni Herigunde, Krummnußbaum
Dr. Rameis Helmut, Friesenegg
Pönisch Grete, Schaufel
Spitznagl Theresia, Marbach
Zeilingner Ignaz, Krummnußbaum

Goldene Hochzeit

Semmler Margarethe u. Leopold, Schaufel
Schindler Anneliese u. Rudolf, Krummnußbaum

85 Jahre

Steininger Aloisia, Marbach
Elletzhofer Florian, Auratsberg
Kern Alois, Friesenegg
Olbrich Theresia, Auratsberg
Doll Ignaz, Auratsberg
Ottina Anna, Auratsberg
Nagl Josef, Granz

Diamantene Hochzeit

Weber Karin u. Ing. Josef, Marbach
Hübl Theresia u. Adolf, Marbach
Kern Eva u. Alois, Friesenegg
Moser Gerlinde u. Josef, Kracking

90 Jahre

Scattolin Angela, Steinbach

Eiserne Hochzeit

Mader Hermine u. Ferdinand, Marbach

Hochzeiten

König Gudrun, Inning & Reithner Michael, Auratsberg
Castellanos Chamorro Maria, Wien & Schneeweis Dominik, Schaufel
Brunner Jennifer, Hofamt Priel & Huber Karl, Kracking
Kernstock Melanie, Granz & Schroll Michael, Granz
Mayerhofer Melanie, Schaufel & Pusch Clemens, Spillern
Wagner Beatrix, Marbach & Nagl Helmut, Marbach
Hustavova Alzbeta, Marbach & Riedl Bernhard, Marbach
Holzer Daniela, Kracking & Schweiger Matthias, Kracking
Rester Manuela, Schaufel & Haunschied Roland, Schaufel
Weiringer Bianca, Granz & Aigner Leopold, Granz

Verstorbene

Kohlruß Leopoldine, Schaufel
Mitmasser Maria, Auratsberg
Brunner Andreas, Auratsberg
Kneifel Gertrude, Steinbach
Müller Johanna, Krummnußbaum
Fasser Walter, Granz

Hölscher Hedwig, Krummnußbaum
Renner Hildegard, Granz
Reitler Theresia, Schallmarbach
Puchinger Cäcilie, Auratsberg
Wolf Aloisia, Auratsberg
Mitmasser Ignaz, Auratsberg
Stoidl Josef, Marbach

In Gedenken
an unsere
Mitmenschen

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Peter Grafeneder, 3671 Marbach/D., Marktstraße 28
Texte und Beitragsbilder wurden beigestellt.
Grafik: **mind**avenue, 3671 Marbach/D., www.mind-avenue.com
Fotos: Marktgemeinde Marbach/D., **mind**avenue, Eva Mitmasser
Druck: Druckerei Sandler, Marbach/D.

mind
avenue.
marketing | werbung | grafikdesign | druck

